

Liebe Familie Diel, liebe Eltern und Mitschüler !

Leider ist nun der Tag gekommen, an dem dieser Kurs mit einem Abschlußball zu Ende geht.

Als Erstes möchte ich mich im Namen aller Kursteilnehmer recht herzlich bei Familie Diel bedanken. Sie haben uns mit viel Geduld und guter Laune die Tanzschritte beigebracht, und auch nicht verzweifelt wenn es die letzten fünf auch beim 10. Mal noch nicht verstanden haben, wie dieser Schritt, oder jene Drehung geht. Beim 11. Mal hat es dann bestimmt geklappt. - Obwohl, manche Schritte der Herren nicht auf dem Parkett, sondern auf unseren zarten Damenfüßen landeten. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß diese zarten Damenfüße keine Tritte ausgeteilt haben.

Wenn man an die erste Tanzstunde zurückdenkt, oh, wie waren wir alle aufgereggt! Zuerst wurde sich Zuhause eine Stunde lang "schön" gemacht, dann saß man auf Stühlen und Bänken und suchte sich den "Mann seiner Träume" aus. Endlich kam das Zeichen zum Auffordern, und manche von uns war wahrlich enttäuscht, daß der Auserwählte nicht auf sie selbst, sondern auf die Platznachbarin zuschritt.

Zuerst versuchten Herr Diel und seine Tochter uns die ersten langsamen Walzerschritte beizubringen, was nach einigen Anfangsschwierigkeiten (von Seiten der männlichen Kursteilnehmer natürlich) auch klappte. Diese Anfangsschwierigkeiten wurden aber bald überwunden, und es konnte mit Cha-Cha-Cha und Rumba weitergehen. Das Langsame lag unseren Herren nicht so sehr, erst beim Jive konnten sie sich richtig entfalten. Besonders bei der Figur die den Namen Flirt hat, sahen wir, was unsere Jungen konnten. Später dann, beim Wiener Walzer war die Verzweiflung bei den Tänzern und Tänzerinnen da. Manche Paare tanzten statt miteinander, gegeneinander, andere wiederum nahmen das Wort Walzer so wörtlich, daß sie alle Paare niederwalzten. Doch auch dieser Tanz konnte sich, genau wie der Foxtrott, nach einiger Zeit sehen lassen.

Im Hause Diel ist es so Sitte, daß die Partnerin ab und zu gewechselt wird. Doch manche von unseren Jungen Herren fanden diesen Partnerwechsel ganz und gar nicht gut, und haben oft dabei geschummelt, damit sie auch die nächsten Tänze mit der Dame ihres Herzens weiter tanzen konnten. Herr Diel war davon nicht sehr begeistert, und hat in manchen Fällen eingegriffen, damit alles mit rechten Dingen zuging.

Bis jetzt war ich mit dem Lob an die Herren ja sehr sparsam, aber was soll man da viele Worte machen: Unsere Jungen waren einfach "Spitze" !

Wir haben viel Spaß gehabt und gelacht. Dafür möchte ich mich im Namen aller Mädchen ganz herzlich bedanken. Auch an die Eltern ein herzliches Dankeschön dafür, daß sie uns ermöglicht haben, diesen Tanzkurs zu besuchen.

Für den heutigen Abschlußball wünsche ich allen viel Vergnügen, möge er so verlaufen, daß er nicht so schnell in Vergessenheit gerät.